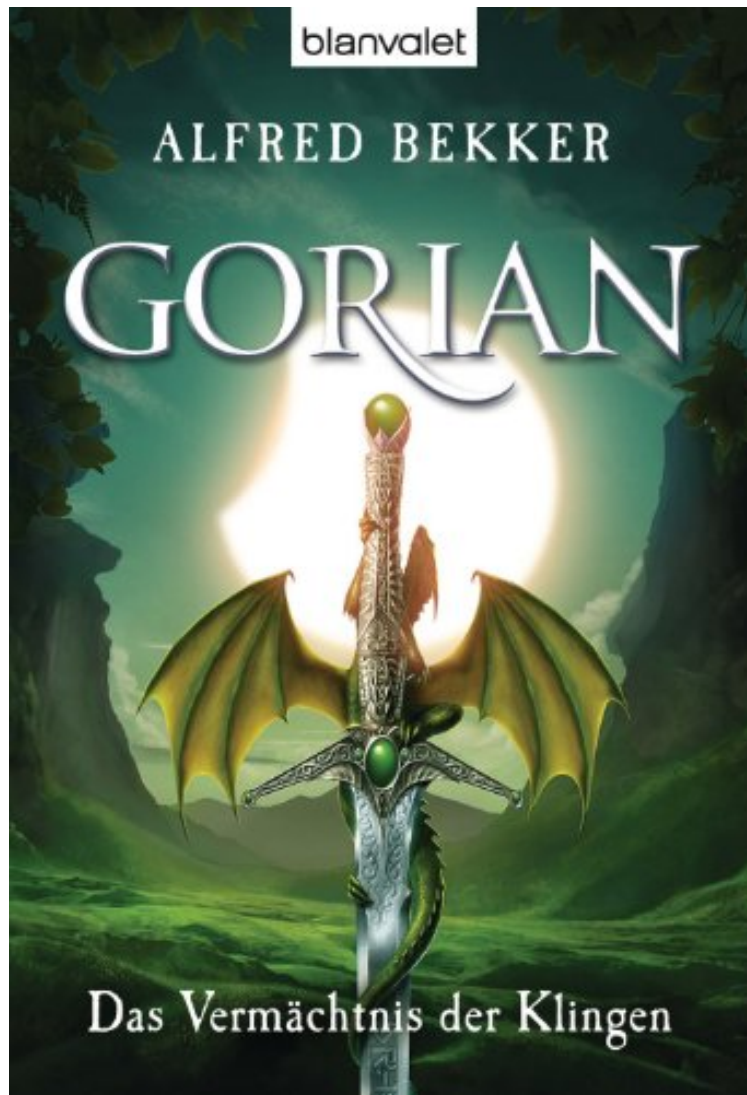


(Read and download) Gorian 1: Das Vermchtnis der Klingen

Gorian 1: Das Vermchtnis der Klingen

Von Alfred Bekker

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #34120 in eBooksVerffentlicht am: 2010-11-30Erscheinungsdatum:
2010-11-30File Name: B004P1J5BK | File size: 56.Mb

Von Alfred Bekker : Gorian 1: Das Vermchtnis der Klingen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gorian 1: Das Vermchtnis der Klingen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen24 von 28 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Gorian - nett, aber auch nicht mehrVon YuKurz zusammenfassen kann man die Handlung des Buches in wenigen Stzen:Der Junge Gorian, wird geboren in einer Nacht, wo ein Meteorit vom Himmel flit. Whrend sein Vater daraus zwei Schwerter schmiedet, um die mgliche dunkle Bedrohung des Schattenbringers (eine Art Meteorit, der sich vor die Sonne schiebt - extrem langsam)zu verhindern, die sich seit Jahren ankndigt, entdeckt man zufllig, dass Gorian, da er

eben in dieser Nacht geboren wurde, möglicherweise die Bedrohung von dem dunklen Herrscher aus dem Norden sein kann. Dieser kann nämlich in die Zukunft sehen - ziemlich gut - und scheint sich entledigen zu wollen von Gorian - außerdem will er die Schwerter an sich bringen. Dazu bedient er sich Schattenreitern und Frostgöttern, die der dunkle Herrscher im Norden versklavt hat - mit seiner großen Macht. Das Schlimmste an dem Buch ist, dass alles wirklich noch klischeehafter ist, als ich mir vorgestellt habe. Der Junge, der auserwählt ist, und es einfach so schafft, natürlich gesegnet mit so viel Begabung wie nie. Er geht trotzig seinen Weg, beschließt mal eben so Freunde zu werden mit irgendjemanden den er irgendwo kennengelernt hat. Während die ersten Seiten des Buches noch relativ in sich schlüssig und nachvollziehbar waren, kann ich zumindest später den Ideen mancher Handlungen des Protagonisten nicht mehr folgen in seinem unglaublichen Selbstbewusstsein. Gorian der Held ist einfach gesegnet mit einer unglaublichen Macht, die der von Jedi-Rittern gleichkommt, den Freund den er sich anlehnt wird schon ganz klar von Anfang an als Gegenstück dargestellt. Seine Freundin "wei" einfach, dass sie zusammengehören. Das "Bse" wei einfach, dass er gefährlich ist. Alle anderen verraten ihn oder sind einfach absolut schwach. Die Geschichte ist einfach nicht in sich schlüssig. Man kann der Geschichte folgen - und die Idee ist sicher nicht schlecht, es geht schnell voran, das ist alles gut (auch wenn manche Episoden vielleicht hätten länger dauern müssen(!)), aber die Charaktere erscheinen mir selbst nach dem zweiten Buch absolut farblos. Man kann Gorian lesen, muss es aber nicht - die Idee nett, die Geschichte für mich aber, je weiter es voran schreitet, irgendwie schlecht umgesetzt. 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Auftaktband nach meinem Geschmack Von GODFATHER Gorian wurde unter besonderen Umständen als Sohn eines Königs geboren. Als er das Licht der Welt erblickte, fiel ein feuriger Komet vom Himmel. Es wurde geweissagt, dass dieses Kind eines Tages das Bse für immer bannen würde... Gorians Vater, der Schwertmeister Nhorich schmiedete aus dem Erz des Kometen zwei mächtige Klingen, die die Macht haben, jede auch noch so verderbte Kreatur zu vernichten... sogar den erzbischoflichen Magier Morygor... Viele Jahre später wird das Königreich Nhorichs von den Schergen Morygors angegriffen. Viele Menschen lassen ihr Leben, so auch der König. Doch die Armee des finsternen Magiers hat es auf den jungen Thronfolger abgesehen. Da sich Morygor der dunklen Magie bedienen kann, besitzt er die Fähigkeit, weit in die Zukunft zu blicken. So bedarf es der passenden Zeit und des richtigen Ortes, um all jene zu vernichten, die seinen Eroberungskrieg vereiteln könnten. Gorian, der von seinem Vater in der Schwertkunst gut unterrichtet wurde, stellt sich der finsternen Schar tapfer entgegen. Doch Morygor hat seine kleine Armee mit einem der alten Frostgötter verstrickt - der den Thronfolger schnell berührt und an der richtigen Stelle töten will. Gorian wird jedoch in letzter Sekunde von Beliak, einem alten Freund seines Vaters gerettet und auf einem geheimen Weg, tief unter der Erdoberfläche in Sicherheit gebracht. Gorian erfährt außerdem, dass seine einzige Überlebenschance darin besteht, zur Ordensburg zu reisen. Doch der Weg dorthin ist äußerst gefährlich... Währenddessen fallen die beiden magischen Schwerter Morygor in die Hände, der sich bereits einen Plan zurecht gelegt hat, um Gorian habhaft zu werden... "Das Vermächtnis" ist der Auftaktband einer neuen Trilogie aus der Feder von Alfred Bekker. Die Bücher handeln von Gorian, der versuchen soll, das Bse endgültig zu besiegen. Hilfe erhält er von einer Handvoll Leute, die unterschiedlichen nicht sein könnten. Darunter befindet sich ein alter Ordensmeister, eine Heilerin, ein Bogenschütze... Alles in allem eine gut zusammengeworfene Truppe, die sich gut ergänzt. Der Handlungsstrang ist zwar einfach gestrickt, die Charaktere, die alle ihre Stärken und Schwächen haben, trsten darüber hinweg. Morygor und seine Schergen, unter denen sich auch Frostgötter und allerhand anderes Getier befindet, runden das Ganze schön ab. Die Geschichte wird nie langweilig - an einigen Stellen kann man sich ein Schmunzeln nur schwer verkneifen. Alles ist gut beschrieben, worüber man sich die Personen und Orte gut vorstellen kann. Das Buch beinhaltet auch viele Spannungsbogen, die es dem Leser schwer machen, es aus der Hand zu legen. Falls die Folgebände das Niveau des ersten Teiles halten oder (was schwer sein dürfte) toppen sollte, ist diese Trilogie eine Pflichtlektüre für alle "oldschool" Fantasyliebhaber! Mein Fazit: Eine erfrischend gut geschriebene Geschichte, die nicht nur starke Charaktere, sondern auch viel Spannung zu bieten hat und für den Leser immer eine Überraschung parat hält. Diesen ersten Teil muss man einfach gelesen haben - aber bitte erst ab 16 Jahren. 11 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Durchschnitt Von Armetreth Wie schon von den Vorrezensenten beschrieben kommt die Geschichte schnell in Fahrt und das Tempo wird beibehalten. Zeit zum Verschnaufen bleibt für den Leser kaum. Zeit auf Uebligkeiten verschwendet der Autor nicht. Gorian ist ein junger "Padawan" der Alten Kraft der bis zu seiner Ankunft in der Ordensburg kein Bad nimmt und scheinbar immer die selben Klamotten trägt. Der junge Gorian gerät, oft auch durch eigenes Tun oder Unterlassen, in prekäre, ja aussichtslose Situationen, doch immer erscheint ein "Deus ex machina" und rettet ihn. Der Plott ist durchaus mit originellen Ideen und Konzepten verknüpft und so legt man das Buch auch nicht aus der Hand. Man versinkt allerdings auch nicht im Polyversum und dem Heiligreichland. Ein Vergleich mit dem "Herrn der Ringe" ist allenfalls in Bezug auf die manichische Teilung von guten und bösen Kräften, die um die Welt ringen zulässig. Hier bleibt der Autor im klassischen Rahmen. Für mich ist Eriksons "Spiel der Götter" das Maß an dem ich Fantasy-Romane messe. Deshalb ist Gorian mit drei Sternen gut bedient. Ich werde mir auch den zweiten Teil kaufen, denn schlecht ist die Story ja auch nicht.

Kurzbeschreibung Achtung Eragon-Fans: Hier kommt Gorian. Ihr werdet ihn lieben! Wie ein Sturm aus dem Nichts

fallen die Schergen des finsternen Morygor bei Gorians Dorf her. Sie entkommen mit Sternenklinge und Schattenstich, zwei Schwertern, die Gorians Vater aus einem Meteoriten geschmiedet hat. Gemeinsam mit der Heilerin Sheera und seinem Freund Torbas bricht Gorian auf, um die Schwerter zurückzuerlangen. Nur mit ihnen und der Hilfe des gestaltwandelnden Gargolye Ar-Don kann Morygor besiegt werden, bevor der Schwarzmagier mit Hilfe der Frostgötter die Welt zu Eis erstarren lässt.

Kurzbeschreibung Achtung Eragon-Fans: Hier kommt Gorian. Ihr werdet ihn lieben! Wie ein Sturm aus dem Nichts fallen die Schergen des finsternen Morygor bei Gorians Dorf her. Sie entkommen mit Sternenklinge und Schattenstich, zwei Schwertern, die Gorians Vater aus einem Meteoriten geschmiedet hat. Gemeinsam mit der Heilerin Sheera und seinem Freund Torbas bricht Gorian auf, um die Schwerter zurückzuerlangen. Nur mit ihnen und der Hilfe des gestaltwandelnden Gargolye Ar-Don kann Morygor besiegt werden, bevor der Schwarzmagier mit Hilfe der Frostgötter die Welt zu Eis erstarren lässt.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Alfred Bekker (geb. 1964) veröffentlichte zahlreiche Romane und Kurzgeschichten, die immer wieder neu aufgelegt und übersetzt werden. Zunächst verfasste er vor allem Science Fiction und Krimis. Seine Romane für die jugendlichen Spannungsserien Sternenzauber, Ren Dhark und Jerry Cotton machten ihn einem großen Publikum bekannt. Daneben schrieb er Krimis mit Lokalkolorit und Gruselromane für Jugendliche. Später setzte er sich erfolgreich als Autor von epischen Fantasy-Büchern unter Titeln wie DAS REICH DER ELBEN, DIE BÜCHER DER ELBEN und DER KRIEG DER ELBEN durch.